

Paradies für Molche, Enten und Insekten

Grollander Grundschüler freuen sich über neu angelegten Teich als Ergebnis der Gartenaktion

VON NADINE GROHE

Grolland. Das Frühjahr ist die beste Zeit um einen Teich anzulegen. Ob sich nun Froschfamilien, Molche oder gar Enten ansiedeln, er bringt auf jedem Fall Leben in einen Garten. Das sagte sich auch die Grundschule Grolland und eröffnete kürzlich bei einer großen Gartenaktion ihren neu errichteten Teich. „So ein Gartenteich hat eine wichtige Stellung in der Ökologie“, betont Konrektorin Petra Konrad. Hauptsächlich wird er erforscht, beobachtet und genutzt von der Natur- und der Sach-Arbeitsgemeinschaft der Schule. Überdies ist ein naturnah angelegter Teich ein Biotop, an dessen Rand die Kinder das ganze Jahr über Entspannung finden und interessante Beobachtungen machen können.

Jedes Jahr treffen sich Eltern, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte an der Grundschule Grolland und bringen bei einer gemeinsamen Gartenaktion die Schulgärten auf Vordermann. „Im vergangenen Jahr ist uns dabei leider der Teich kaputt gegangen bei der Sanierung und der Entschleimung. Die Folie ist uns gerissen“, berichtet Schulleiterin Judith Wismach. „Deshalb stand die Instandsetzung und Reparatur des Teiches in diesem Jahr ganz oben auf der Liste.“

„Wir brauchen heute alle einen grünen Daumen – ein Gespür für Gartenarbeit“, sagte Konrektorin Petra Konrad bei der Eröffnung

der Gartenaktion. Sie lobte das Engagement der Lehrkräfte, aber auch der Eltern und Schüler: „Alle Eltern helfen mit und haben sich Gartengeräte mitgebracht, das ist einfach toll!“

Dann haben sich alle um den Teich versammelt, und es wurde feierlich das Netz entfernt. Bis zu 50 Helferinnen und Helfer waren vor Ort, kamen mit ihren eigenen

Schubkarren und machten sich motiviert an die Arbeit. Blumen wurden gepflanzt, Steine gesetzt, Unkraut wurde gerupft und Beete wurden gegossen. Finanziert wurde das Ganze vom Schulverein, Arbeit & Ökologie Huchting und der Bingo-Lotterie.

„Aber die größte Arbeit und Unterstützung kam von den Teichbauern von Avantgardenern, die uns wirklich handwerklich, fachlich

und technisch kompetent unterstützt haben“, informierte Konrad. Der Umweltbetrieb Bremen stellte einen Container für die Gartenabfälle zu Verfügung. „Auch die Kinder waren fleißig dabei und haben mit Spaß auf dem Anhänger gestanden und Stöcker und Blätter sortiert.“ Außerdem wurden Bänke geschliffen und gestrichen. Für Verpflegung war ebenfalls gesorgt, denn der Schulverein spendete Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränke für die fleißigen Helferinnen und Helfer, die statt bis 13 Uhr noch eineinhalb Stunden länger ackerten.

Ein Gartenteich ist nicht nur optisch schön und idyllisch, sondern hat auch großen Nutzen für die Flora und Fauna – ein regelrechtes Biotop. Die natürlichen Übergänge zwischen Wasser und Festland bieten Unterschlupf-, Versteck- und Brutmöglichkeiten für Teichanwohner aller Arten. Insekten siedeln sich an, Frösche laichen, und Vögel nutzen es als Trinkquelle. „Im letzten Jahr haben wir die Molche gerettet und in diesem Jahr wieder eingesetzt“, berichtete Petra Konrad.

Tiere aus der Umgebung werden den heimischen Weiher sicher bereits nach wenigen Tagen in Augenschein nehmen. Frösche und Kröten lassen sich meist schon in der ersten Saison blicken. Auch Vögel, Igel und Bienen zieht es zu naturnah gestalteten Wassergärten. „Wir hoffen auch, dass unsere Enten wieder den Weg zu unserem Teich finden“, hofft die Konrektorin.



Als zum Auftakt der Gartenaktion das über den neu angelegten Gartenteich gespannte Netz abgenommen wurde, klatschten Schüler, Eltern und Lehrer Beifall.

FOTO: WALTER GERBRACHT